

Handschriften / Autographen

Brief von Magdalena v. Hertzberg an August Hermann Francke.

**Rautenkranz, Magdalena Franziska Sibylla von
Altenburg (Thüringen), 30.06.1714**

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174679)

Album given Jan 30 June 1874

43

Immanuel!

Ja dann selbst gar sehr lieb geliebtes und
sehr werth geschätztes Papa.

[illegible]

Zu sehen, ich frage dich nicht wollen brüderlichen Liebe
in der Kirche sein von welcher dich dich frage ich dich frage ich
zu kommen, wenn möglich und selbst wohl, hast mich
die letzten Stunden frage ich, wenn man über einen
früheren ^{früheren} Affekt überwinden od einen fröhlichen
Vorfall ~~od~~ was länger od ein wenig Danksagung
singen soll, so ist dich dan auch gerne
so gerne, und wollen die innigsten sein die von
mir mit dem Beispiel ihres fröhlichen Lebens bezeugen.
mein Gemüth ist dich über manchen Punkt bezeugen
die ^{früheren} haben zum fröhlichen Leben aber an dem ersten
durch dich und durch die Kinder die Kinder nicht wollen
ich habe es oft gesagt: Einem Kind, das dich dich ist ja
ganz lieb und ganz lieb, aber wie können ja nicht immer
Dank sein da fröhlich vor dich wie können ja nicht in
den Danks bezeugen dich die Danks die innigsten bezeugen:
aber die Danks ist dich die Danks und nicht immer bezeugen
so viel, sie können, ich mich dich dich dich dich dich dich
noch meiner ganz Danks bezeugen sagen, dich ich mich
ja mich die Danks und bezeugen und in der Danks
mich dich dich in Christo dich dich dich dich dich dich
noch einen ganz Danks, bezeugen dich bezeugen und

[illegible]

mit noch einem innigsten Liebe zu Gott, das als so gütlich
langst nicht seinen Frieden, sein Gemüth hat beßeres in
Lingen über sich viel Segnung und Lieblichkeit gesunden, daß
wagte ich nicht mich so in das selbe zu flüchten zu meiner höchsten
Wohlfahrt als zu schreiben dann ein solches inniges in mich
und solle alles gut mit einem stillen Wort ein solches Liebe
sich laut vernehmen begreifen zu verstehen, wie wenn ich mich
sozt beginne und fange an als ein stiller Geben zu geben,
würde von einem zu empfangen, wie als noch seine Geben
sich klebt, übergeben ist dem Willen des Geistes, welcher
ja auch seine Geben bald empfangen kann, wie ich also
daß mich im Geiste eines begreifen kann und eines Geben und
Empfangen wie als ich die Jesu nehmen und geben, daß ich
sich das Liebe von Gottes Geben empfangen kann.

Mein in Christo durchsichtig
und innig geliebter Herr
Ihr ergebener Diener
M. J. H. H. H.